

Jahresbericht 2022 der KaHeKo

Der Winter 2021/22 zeichnete sich mit einer durchschnittlichen Schneemenge, aber überdurchschnittlich vielen Stürmen aus. Durch die Wildruhezonen konnte das Wild trotzdem Ruhe in den geschützten Gebieten finden. Die Ideen einzelner Sektionen in diesem Bereich wurden vom AJF aufgenommen und es wurden Tafeln produziert, welche entlang der begangenen Wege oder Pisten angebracht wurden. So konnten die Personen über das Handy und den QR-Code sehen, wo sie sich gerade aufhielten; beispielsweise innerhalb oder ausserhalb der Wildruhezone. Zusätzlich konnten wir auf die altbewährten Tafeln, Absperrbänder etc. zurückgreifen. Wie ihr seht, geben sich unsere Sektionen Mühe und zeigen Innovation.

Das Planen der Hegetage war für die Hegeobmänner nicht einfach, da das «Corona-Gespenst» immer noch seinen Spuk verbreitete. Zum Glück war es dann, als die Termine so weit waren, vertrieben und es wurde Hegearbeit im Wert von 118 717.80 Franken im ganzen Kanton geleistet. Die Neophyten werden bei uns im Kanton auch immer mehr zum Thema, und auch da können wir einen guten Beitrag für die Allgemeinheit mit der Hege leisten.

Ebenfalls wurden diesen Sommer wieder weitere Drohnen für die Rehkitzrettung angeschafft und so konnten über 500 Kitze von unseren Piloten im Kanton gerettet werden – ein grosser Erfolg.

Wie ihr seht, leisten unsere Mitglieder Tausende von Stunden für das Wild und die Natur. Wahrscheinlich gibt es keine andere Organisation oder keinen anderen Verband, welche(r) das von sich behaupten kann. Macht das in euren Regionen öffentlich und zeigt, dass die Jagd nicht nur aus dem Erlegen eines Tieres besteht.

Nach den Workshops im 2021 führten Vertreter der Hege und des AJF im Februar eine sehr konstruktive Sitzung in Chur durch. Thema war die Digitalisierung der Gesuche und Abrechnungen. Das AJF nahm unsere Ideen und Wünsche auf: Es sieht gut aus, dass wir im Herbst 2023 damit anfangen können zu arbeiten. Was am Anfang sicher eine Umstellung sein wird, kann uns aber für die Zukunft vieles vereinfachen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten in den Sektionen bedanken, die sich in irgendwelcher Art für die Hege eingesetzt haben. Es ist nicht selbstverständlich, was da alles geleistet wird.

Bedanken möchte ich mich auch bei Adrian Arquint und seinem Team für die stets gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche euch allen ein gesundes und erfolgreiches, aber auch zwischendurch ruhiges und entspanntes 2023.

Mit Hegergruss:
Toni Hoffmann